

VERANSTALTUNGSHINWEIS

München, 8. Februar 2024

Montagsvorträge 2024: Einblicke in die faszinierende Welt der Denkmalpflege Experten berichten über die Ergebnisse aus dem Grab des „Eisprinzen“, wie sie Kunst im Klimastress retten oder wie sie Denkmälern mit Drohnen ihre Geheimnisse entlocken



Hinter den historischen Mauern der Alten Münze in München, der größten Dienststelle des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD), wird Tag für Tag in Labors, Büros und Werkstätten an spannenden Projekten geforscht. Während der „Montagsvorträge“ laden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BLfD dazu ein, ihnen in das alte Gemäuer zu folgen und dort mehr über die Arbeit in der Denkmalpflege zu erfahren. Zum Auftakt der Vortragsreihe berichten Restauratorinnen unter dem Titel „Kunst im Klimastress“ anhand eines bedeutenden Tafelbildes im Freisinger Dom von neuen Herausforderungen in ihrer Arbeit durch den Klimawandel. Amtschef

Generalkonservator Prof. Dipl.-Ing. Architekt Mathias Pfeil widmet sich zum Abschluss der Reihe im April ebenfalls einer besonders aktuellen und drängenden Frage: „Welche Chancen bietet der Denkmalschutz, die CO₂-Emissionen auf der Welt zu reduzieren und dadurch das Klima zu schützen?“

Montags, 19.2., 26.2., 4.3., 11.3. und 8.4.2024 | 19:00 Uhr | kostenfreie Teilnahme online und in der Säulenhalle, Hofgraben 4, 80539 München | Anmeldung unter 089 48006-6239 oder www.mvhs.de | eine Kooperation vom BLfD mit der Münchner Volkshochschule (MVHS)
Alle Informationen zu der Veranstaltung finden Sie hier: [Veranstaltungen \(bayern.de\)](https://www.blfd.bayern.de/veranstaltungen)

BILDMATERIAL

Zur Berichterstattung steht Ihnen weiteres Bildmaterial zum Download unter www.blfd.bayern.de/blfd/presse zur Verfügung. Bei einer anderweitigen Nutzung bitten wir Sie, selbstständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Abb.1: Sicherung des Altarbildes. Foto: BLfD

PRESSEKONTAKT

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Hofgraben 4 | 80539 München
Lea Kramer, Pressesprecherin | Telefon: 089/2114-245 | presse@blfd.bayern.de

PROGRAMM MONTAGSVORTRÄGE 2024

19.2.2024 | 19:00 Uhr

Kunst im Klimastress: ein Forschungsprojekt zur Rettung eines bedeutenden Tafelbildes des 15. Jh.

Referentinnen: Julia Brandt M. A., Theresa Hilger M. A., Manuela Hörmann M. A.,

Praktische Bau- und Kunstdenkmalspflege, Referat Restaurierung, BLfD

MVHS-Kursnummer, Vortrag Säulenhalle: R217675 | MVHS-Kursnummer, Online-Vortrag: R217677



Sicherung des Altarbildes. ©BLfD.

Während die relative Luftfeuchtigkeit in Denkmälern und Kunstwerken hierzulande früher tendenziell zu hoch war, kommt es durch den Klimawandel zunehmend zu Trockenperioden. Das großformatige Holztafelbild in der Sakristei des Freisinger Doms St. Maria und St. Korbinian ist beispielsweise mangels Luftfeuchte geschrumpft, die Malschicht löst sich zum Teil ab. Der Altaraufsatz, den Hans Mair von Landshut 1495 schuf, dient nun als Fallbeispiel für ein Forschungsprojekt unter der Leitung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD). Das Vorhaben möchte modellhaft untersuchen, welche Möglichkeiten es gibt, derartig geschädigten Kulturgütern die nötige Feuchte wiederzuzuführen.

26.02.2024 | 19:00 Uhr

Zisterziensische Klosterlandschaften als europäische Kulturlandschaften – auf dem Weg zum Kulturerbe-Siegel

Referent: Prof. Dr. Thomas Gunzelmann, Referatsleiter Denkmalforschung, städtebauliches Erbe und Welterbe (Bau), BLfD

MVHS-Kursnummer, Vortrag Säulenhalle: R217685 | MVHS-Kursnummer, Online-Vortrag: R217687



Cistercapes Langheim. ©Morhard Architekturbüro Lichtenfels

Der Reformorden der Zisterzienser breitete sich ab 1100 nach Christus innerhalb weniger Jahrzehnte über ganz Europa aus. Aufgrund seiner schriftlich fixierten Ordensstatuten, die die Ernährung durch eigener Hände Arbeit einforderten, und seines Filiationsprinzips entstanden sehr einheitlich geprägte, typische Klosterlandschaften. So lässt sich noch

heute überall in Europa die zisterziensische Prägung einer Kulturlandschaft ablesen. Mit dem Projekt „Cistercapes“ machen sich 17 solcher Klosterlandschaften auf den Weg zum europäischen Kulturerbe-Siegel.

4.3.2024 | 19:00 Uhr

Vermessung mittels Drohnen: neue Möglichkeiten der Denkmalpflege

Referent: Dr. Roland Linck, stellv. Referatsleiter Zentrallabor und Geo-Erkundung, BLfD

MVHS-Kursnummer, Vortrag Säulenhalle: S217575 | MVHS-Kursnummer, Online-Vortrag: S217585



Vermessung durch Drohnen. ©BLfD.

In den letzten Jahren hielten die neuen digitalen Vermessungstechnologien auch Einzug in die Denkmalpflege. Drohnen werden vermehrt zur Bauforschung, Schadensdokumentation, Kartierung aus der Luft und zur Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt. Auch in der Bodendenkmalpflege können mithilfe von Drohnen Grabungen und obertägige Denkmäler schnell und einfach dokumentiert werden. Im Rahmen des Vortrags werden Methodik und

Verfahren der Fotogrammetrie dargestellt sowie einige Beispiele aus der Vermessung von Denkmälern in Bayern präsentiert.

11.3.2024 | 19:00 Uhr

Task Force Denkmalpflege: im Einsatz für Denkmäler in Gefahr

Referentin: Dr.-Ing. Anica Mayer, Referent: Tobias Bösl M. Sc., Task Force Denkmalpflege, BLfD

MVHS-Kursnummer, Vortrag Säulenhalle: S217595 | MVHS-Kursnummer, Online-Vortrag: S217605



Notsicherung des Ackerbürgerhauses in Mittelfranken. ©BLfD.

Seit November 2021 ist die vom Bayerischen Landtag ins Leben gerufene sogenannte „Task Force“ des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD) tätig. Ihre Kernaufgabe ist es, neue Rettungsstrategien für gefährdete Baudenkmäler zu entwickeln und einen landesweiten Überblick über das bedrohte bauliche Erbe in Bayern zu erstellen. Wie sieht es nach den ersten beiden Jahren aus? Welche Bauwerke konnten bereits gerettet werden? Welche Bauwerke sind landesweit besonders bedroht und mit welchen Maßnahmen kann der Gefahr des Verlustes entgegengewirkt werden?

18.3.2024 | 19:00 Uhr

Der "Eisprinz" von Mattsies – Einblicke in die Lebenswelten einer Elite um 700

Referent: Dr. Johann Friedrich Tolksdorf, stellv. Referatsleiter Bodendenkmalpflege

Mittelfranken/Schwaben, BLfD

MVHS-Kursnummer, Vortrag Säulenhalle: S217615 | MVHS-Kursnummer, Online-Vortrag: S217625



Eisprinz-Beschlag. ©BLfD.

Im Jahr 2021 wurde eine gut erhaltene und reich ausgestattete frühmittelalterliche Kinderbestattung in einem Steinplattengrab bei Mattsies im Landkreis Unterallgäu entdeckt. Für die Bergung dieser besonderen Entdeckung wurde eigens ein Schockfrost-Verfahren zum Einfrieren der gesamten Fundsituation entwickelt, damit die Funde unbeschadet in die Restaurierungswerkstätten des

Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD) gebracht und dort analysiert werden konnten. Mit den nun vorliegenden Ergebnissen lässt sich dem Leben und dem Selbstverständnis einer Elite um das Jahr 700 nachspüren.

8.4.2024 | Ab 19:00 Uhr

50 Jahre Denkmalschutzgesetz in Bayern: eine Rückschau und ein Ausblick - vor allem auf die Vereinbarkeit von Denkmalschutz und Klimaschutz

Referent: Prof. Dipl.–Ing. Architekt Mathias Pfeil, Generalkonservator des BLfD

MVHS-Kursnummer, Vortrag Altstadt: S217635 | MVHS-Kursnummer, Online-Vortrag: S217645



Dachdeckung des Klosters der Erlörschwestern in Würzburg. ©Matthias Hofner.

Seit 1908 gibt es ein Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege (BLfD), 1973 wurde das Bayerische Denkmalschutzgesetz eingeführt. Der Vortrag geht auf die Entwicklungsgeschichte der bayerischen Denkmalpflege ein, auf die Gründe für die Schaffung eines Gesetzes und auf die neuen Herausforderungen, denen Denkmalschützer im Jahr 2024 gegenüberstehen. Wie steht es heute – 50 Jahre nach seiner Einführung – um das Bayerische Denkmalschutzgesetz? Fest steht jedenfalls: Schon heute ist es flexibel genug, um auf moderne Herausforderungen wie Klimawandel und Energiewende reagieren zu können